

ANSCHLUSS VON 225 HAUSANSCHLÜSSEN MIT DEM ABWASSER-STUTZEN ASA MULTI WERDEN ANSCHLÜSSE IN ZÜLPICH SCHNELL UND KOSTENGÜNSTIG ERSTELLT



Der Erftverband als Betreiber der Zülpicher Kanalisation investiert über mehrere Jahre einige Millionen Euro in die Erneuerung und in die Reparatur sowohl von Hauptkanälen als auch Hausanschlüssen und Anschlussleitungen in den Stadtteilen Füssenich und Geich.

Es werden rund 225 Hausanschlüsse und 800 m Kanal in offener Bauweise saniert. Rund 2.600 m Kanal sowie 660 m Hausanschlussleitungen werden in geschlossener Bauweise durch das Einziehen von Schlauchlinern erneuert.



Die Abwasserbögen ABM (Muffe/Muffe) und ABMS (Muffe/Spitzende) werden für Richtungswechsel eingesetzt.

Das MULTI-Talent überzeugt ...

damit, dass es nicht nur bei verschiedenen Rohrwerkstoffen, sprich Steinzeug und Beton eingesetzt werden kann, sondern auch verschiedene Rohrdimensionen abdeckt.

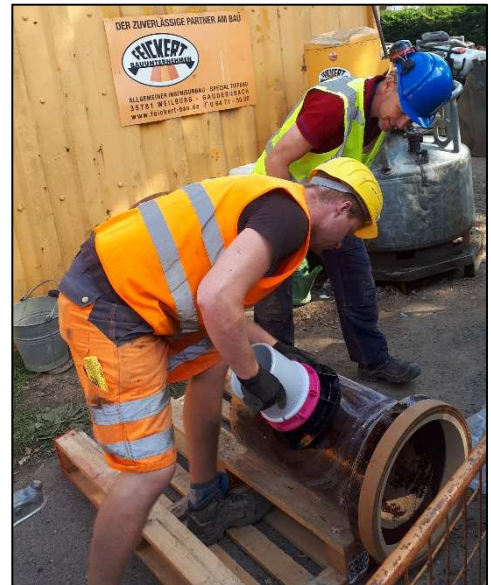
Das ist ein großer Vorteil wenn Kenntnisse bezüglich des bestehenden Kanalnetzes mangelhaft oder nicht vorhanden sind.

Die Baufirma kann flexibel auf die angetroffenen Gegebenheiten reagieren. Durch die mitgelieferten Adapter kann der ASA MULTI vor Ort mit wenigen Handgriffen an die Erfordernisse angepasst werden.

„Das Ding ist gut zu montieren“ kann Herr Frank Konrad, Bauleiter der Firma Feickert bestätigen.

Der Kanal wird zuvor mit einem Durchmesser von $\varnothing 172\text{mm}$ angebohrt. Ab dem Stutzen wird die Leitung bis an die privaten Grundstücksgrenzen geschweißt. Dadurch entsteht ein homogenes Ableitungssystem aus PE: Dicht, längskraftschlüssig und wurzelfest.

Der Erftverband macht sein Kanalnetz fit für die Zukunft und erneuert diverse Hausanschlüsse in Zülpich.



Fachberater Stefan Rumpf (r.) bei der Baustelleneinweisung vor Ort.

Maßnahme:	Erneuerung Hausanschlüsse
Bauort:	Zülpich / Füssenich
Bauherr:	Erftverband
Bauunternehmen:	Walter Feickert GmbH
FRIAFIT:	Abwasserstutzen ASA MULTI d 160 für die Anbindung an Steinzeugrohre DN 250, DN 300 u. DN 350 (jeweils Normal- u. Hochlastreihe EN 295) und an Betonrohre DN 250 u. DN 300 (EN 1916)

